



Netzwerk UmweltBildung

Rundbrief zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.

16. Jahrgang Juni 2008

1. Aktuelles & Informationen

Ausgezeichnet!

Noch bis zum 30. Juni können sich junge MünchnerInnen zwischen 10 und 18 Jahren, die sich in besonderer Weise für ihre Interessen oder für andere eingesetzt haben, um den Kinder- und Jugendpreis für Beteiligung und Engagement „ausgezeichnet!“ bewerben. Der Preis wird zum zweiten Mal verliehen. In der ersten Runde 2006 gab es vielfältige und engagierte Bewerbungen aus allen Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements. Einen Sonderpreis gibt es dieses Mal für ein Umweltprojekt. Die GewinnerInnen werden im Oktober bei einer Preisverleihung geehrt. Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik, Renate Grasse, Waltherstr. 22, 80337 München, Tel. 089/6518822, ausgezeichnet@agfp.de, www.ausgezeichnet-preis.de

Fortbildung und Schülerwettbewerb Virtuelles Wasser

4.000 Liter Wasser pro Person und Tag sind mittlerweile erforderlich, um all die Waren zu produzieren, die wir täglich brauchen. Für dieses in Produkten versteckte Wasser wurde der Begriff „Virtuelles Wasser“ geprägt. Mit einem neuen Umweltbildungsprojekt widmet sich die Vereinigung Deutscher Gewässerschutz (VDG) diesem Thema. Um UmweltpädagogInnen und LehrerInnen der Sekundarstufe I die notwendigen Grundlagen zu vermitteln, bietet der VDG bundesweit an verschiedenen Standorten (z.B. in Nürnberg am 16. Juni) eintägige Fortbildungen an. Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenwissen, soll aber vor allem dem Erfahrungsaustausch und der Entwicklung praxistauglicher Konzepte dienen. Die Ergebnisse der Workshops werden in neue Unterrichtsmaterialien einfließen. Weiterhin ist ein Schülerwettbewerb „Ich sehe Wasser, was du

INHALT

1. Aktuelles & Informationen
2. Dekade-Nachrichten
3. BenE München
4. Materialien
5. Online entdeckt
6. Literatur
8. Fort- und Weiterbildungen

7. THEMA

Umweltbildungseinrichtungen in Bayern lassen es spritzen und blubbern

Kampagne „WasSerleben 2008“: Träger der Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“ erstmals mit einer gemeinsamen Aktion

Netzwerk UmweltBildung wird finanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



nicht siehst!“ ausgeschrieben. Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren sind eingeladen, verstecktes Wasser zu entdecken und es sichtbar zu machen. Die Art der Beiträge ist nicht festgelegt: Aktionen durchführen und dokumentieren, Filme drehen, Werbeanzeigen gestalten - alles ist möglich. Einsendeschluss ist der 31. Oktober. Zu gewinnen gibt es attraktive Sachpreise. Kontakt: VDG, Königswinterer Str. 829, 53227 Bonn, Tel. 0228/375007, info@vdg-online.de, www.virtuelles-wasser.de

Engagierte Klimaschützer gesucht!

CO₂NTRA fördert nationale gemeinnützige Initiativen und Projekte, die dem Schutz der natürlichen Ressourcen dienen und eine Senkung des CO₂-Ausstoßes zum Ziel haben. Mögliche BewerberInnen für ein Förderprojekt sind beispielsweise Umweltorganisationen, Umwelteinrichtungen, Schulen, öffentliche Verwaltungen, Energieagenturen aber auch Einzelpersonen. Der Förderetat beträgt insgesamt 200.000 €. Zusätzlich zu den Förderprojekten wird ein Förderpreis ausgeschrieben. Dieser würdigt besonders kreative wissenschaftliche Konzepte und Ideen, die zur Umsetzung innovativer Klimaschutzmaßnahmen führen. Der CO₂NTRA-Förderpreis wird jährlich verliehen und mit insgesamt 10.000 € dotiert. Einsendeschluss für die Förderprojekte sowie für den Förderpreis ist der 11. Juli.

Kontakt: CO₂NTRA, Saint-Gobain Isover, PF, 67005 Ludwigshafen, Tel. 0800/5017501, info@contra-co2.de, www.contra-co2.de

Lust auf Essen

Die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) schreibt im Rahmen ihrer Kampagne

„Essthetik“ den Wettbewerb „Lust auf Essen“ aus. Gesucht werden Schulklassen, WGs, Freundeskreise, Seminargruppen oder andere Teams mit der witzigsten, kreativsten und „essthetischsten“ Tafel. Die Tafel muss nicht unbedingt aus einem großen Tisch mit weißem Tuch und üppigem Buffet bestehen, sondern es kann auch ein Picknick im Freibad, ein Festmahl in der Mensa etc. sein. Bis zum 1. September können Fotos und eine kurze Beschreibung des „Essthetik-Events“ eingeschickt werden. Als Preise winken z.B. ein exklusives Abendessen, Vergünstigungen in Bio-Läden und Kochbücher.

Infos: JBN-Landesstelle, Trivastr. 13, 80637 München, Tel. 089/15989630, info@jbn.de, www.jbn.de

Für die Nachhaltigkeit gewinnen

Will man die Führungskräfte von morgen für mehr Nachhaltigkeit gewinnen, tut eine frühzeitige Ausbildung in Zukunftsfragen Not. Genau das hat sich ein neues berufsvorbereitendes Qualifizierungsprogramm des Collective Leadership Institute (CLI) und des ASA-Programms/InWEnt auf die Fahnen geschrieben, das Studierende zu „Young Leaders for Sustainability“ ausbilden will. Ein Pilotzyklus mit elf ausgewählten Studierenden startete im März und läuft bis November 2009. Im Zentrum der Ausbildung stehen Persönlichkeitsentwicklung, Wissen und Praxiserfahrung, die eine Orientierung auf Nachhaltigkeit verankern. Das Programm bietet sechs Weiterbildungsmodule und zwei dreimonatige Praktika. In 2009 sollen bereits ca. 30 Plätze für Studierende zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt: Collective Leadership Institute, Vera Fricke, Hebbelstr. 49, 14467 Potsdam,

Tel. 0331/5058865,
 germany@collectiveleadership.com,
 www.youngleadersforsustainability.de

2. Dekade-Nachrichten

Kooperation mit Lehrer-Online

In Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Programm Transfer-21 startet Lehrer-Online im Rahmen der UN-Dekade das neue Dossier zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Hier werden die zehn Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz vorgestellt und durch Materialien verdeutlicht. Außerdem enthält das Dossier eine Zusammenstellung zahlreicher Unterrichtsmaterialien für die Grundschule und die Sekundarstufen sowie Hintergrundinformationen für den natur- und geisteswissenschaftlichen Unterricht. Grundlegende Artikel und Links bieten weiterführende Informationen über das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Infos: www.lehrer-online.de/bne.php

Mission Sustainability

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung ruft zusammen mit internationalen PartnerInnen Kinder und Jugendliche weltweit dazu auf ihre Ideen und Visionen, um ihren Alltag und den anderer Menschen nachhaltiger zu gestalten, einzureichen. Noch bis zum 15. September können die Beschreibungen mit möglichst kreativen, bildhaften Umsetzungsideen, zum Beispiel durch eine Grafik, was für Auswirkungen die Verhaltensänderungen auf andere Menschen haben wird, Fotos, Zeichnungen etc. eingereicht werden. Kontakt: Mission Sustainability, c/o neues handeln, Luisenstr. 41, 10117 Berlin, Tel. 030/28883780,

info@mission-sustainability.org,
www.mission-sustainability.org

„Den Flüssen Europas entlang“

Das Projekt „Den Flüssen Europas entlang“, als offizielles Dekade-Projekt 2008/09 ausgezeichnet, verbindet fünf Kindertagesstätten und Grundschulen aus Frankreich, Italien, Rumänien, Lettland und die Sprachen-Kindertagesstätte „Rappelkiste“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Rostock in Deutschland miteinander. Die Kinder machen vielfältige Erfahrungen und Aktivitäten im Zusammenhang mit „ihrem“ Fluss und berichten darüber in französischer Sprache auf einer Internetseite und über regelmäßige Videokonferenzen. Das Projekt ist in dem Curriculum der verschiedenen Vor- bzw. Grundschulen integriert und die Kinder beschäftigen sich eine bis mehrere Stunden pro Woche damit. Aktivitäten sind zum Beispiel: Naturbeobachtungen und Experimente, Vorträge von externen ReferentInnen, künstlerische Aktivitäten. Ziel ist die Verbesserung der geographischen Kenntnisse von Kleinkindern und dadurch eine verbesserte Selbstwahrnehmung. Dadurch soll ein europäisches Bewusstsein entstehen, Interkulturalität und Toleranz gefördert sowie ein sinnvoller Einsatz von neuen Medien und Fremdsprachen unterstützt werden. Kontakt: AWO Sozialdienst Rostock, Luc Abot, Tycho-Brahe-Str. 6a, 18059 Rostock, Tel. 0381/441810, luc.abot@freenet.de, www.awo-rostock.de, www.php.ac-orleans-tours.fr/ecm-les-hautes-saules-blois/sommaire.php3



3. BenE

Dokumentation zu Alternativen Nobelpreisträgern

Zu den BenE-Leuchtturmprojekten im Jahr 2007 ist die erste Dokumentation erschienen. Von 3. bis 5. Dezember 2007 organisierte das Nord Süd Forum zusammen mit mehreren Kooperationspartnern das Projekt „Begegnung mit Alternativen Nobelpreisträgern“, eine Veranstaltungsreihe mit dem Physiker Hans-Peter Dürr aus München, dem Wirtschaftswissenschaftler Manfred Max-Neef aus Chile sowie dem Agrarwissenschaftler und Soziologen Nicanor Perlas von den Philippinen. Es gab einen Workshop-Tag mit SchülerInnen, ein Kamingespräch mit Wirtschaftsvertretern und eine Podiumsdiskussion im Goethe-Forum. Die Dokumentation kann auf der Homepage des Nord Süd Forums herunter geladen werden. Kontakt: Nord Süd Forum, Schwanthalerstr. 80, 80336 München, Tel. 089/85637523, info@nordsuedforum.de, www.nordsuedforum.de/nosfo/materialien/allgemeinesmaterial.shtml



BenE Netzwerktreffen

am 14. Juli findet von 17-21 Uhr im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ) das nächste BenE-Netzwerktreffen statt. Ausgerichtet wird es vom Netzwerk Umweltbildung und dient dem Kennenlernen, dem Austausch und der Vernetzung innerhalb des Regionalen Kompetenzzentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung BenE-München. Eingeladen sind PartnerInnen aus den BenE-Netzwerken, BenE-Mitglieder und Interessierte. KollegInnen

aus dem Netzwerk Umweltbildung und aus anderen Bereichen werden neue Projekte vorstellen, zu denen sie weitere Kooperationspartner für einen inhaltlichen, interdisziplinären Austausch suchen.

Kontakt: Martin Ehrlinger, ÖBZ, Engelschalking Str. 166, 81927 München, Tel 089/93948975, martin.ehrlinger@oebz.de oder Marion Loewenfeld, ÖkoProjekt-Mobil-Spiel, s. Impressum

4. Materialien

Grundschul-Material von Transfer-21

Im 3. Teil der Grundschulbroschüre „Zukunft gestalten lernen – mein Thema für die Grundschule“ des Programms Transfer-21 werden wie bereits in Teil I und II Beiträge aus der Praxis vorgestellt. Diese liefern Anregungen, wie LehrerInnen BNE konkret, mit handfesten Beispielen, Tipps und Empfehlungen in den Unterricht der Grundschule mit einbeziehen können. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Grundschule“ im Programm Transfer-21 haben zwölf Beispiele aus verschiedenen Bundesländern und der Schweiz zusammengetragen. Dabei geht es u. a. um Schokolade, Tierhaltung, Naturschutz, Kräuter und Gewürze, Streuobstwiesen, Partnerschaften mit Schulen in anderen Ländern und die Schulung der Sinne.

Zukunft gestalten lernen – mein Thema für die Grundschule, DIN A4 Broschüre, ca. 80 S., € 8,90, Herausgeber: Programm Transfer-21, Freie Universität Berlin, Arnim-allee 9, 14195 Berlin, Tel. 030/83856449, diepenbrock@transfer-21.de, www.transfer-21.de, Bezug: www.argus-werbeagentur.de

Natur-Träume

Der Verein Hämmerleinsmühle hat ein

kleines Heftchen zum Innehalten in der Hektik des Alltags zusammengestellt. Mit inspirativen Natur-Fotos, Gedichten von Rainer Maria Rilke und Texten von Khalil Gibran soll das Büchlein zum Innehalten und für nachdenkliche Augenblicke dienen. Natur-Träume-Farbspiele und Besinnliches, 28 Seiten, DIN A5 quer, € 2,50, zzgl. Versand, Bezug: Hämmerleinsmühle, Werkstatt für Ökologie und Sozialarbeit, Am Mühlbuck 4, 91166 Georgensgmünd, Tel. 09172/6677863, haemmerla@aol.com, www.haemmerleinsmuehle.de

5. Online entdeckt

www.gute-geschaefte-macher.org

Die neue Online-Datenbank der Bertelsmann Stiftung will Unternehmen und so genannte Mittlerorganisationen zusammenbringen und damit Kooperationen zwischen Wirtschaftsunternehmen und Engagierten erleichtern. Als Mittlerorganisationen gelten beispielsweise Freiwilligenagenturen, städtische Bürgerbüros oder (Bürger-)Stiftungen, die sich in die Datenbank eintragen können. Die Website informiert über deren Profile, Kompetenzen und Angebote und stellt die Qualität der Anbieter in den Mittelpunkt. Unternehmen jeder Größenordnung, aber auch Kommunen, öffentliche Körperschaften und gemeinnützige Organisationen sollen so schneller und leichter zu Kooperationen mit anderen gesellschaftlichen Partnern finden.

www.goethe.de/nachhaltigkeit

Mit dem Dossier „Auf dem Weg zu einer Kultur der Nachhaltigkeit“ widmet sich das Goethe-Institut ausführlich in Artikeln, Interviews und Videos den Themenbereichen Nachhaltig Bauen und Gestalten, Nachhaltig Denken, Nachhaltig Leben und

Lernen sowie Nachhaltig Wirtschaften.

<http://lernarchiv.bildung.hessen.de/globlern/themengloblern/china2008/index.html>

Auf dem Hessischen Bildungsserver wurde ein Lernarchiv zum Thema Olympische Spiele in China 2008 eingerichtet. Dort finden sich Hinweise auf Arbeitsmaterialien und Hintergrundinformationen sowie Links zu zentralen Institutionen. Die Olympischen Sommerspiele werden vom 8. bis 24. August in der chinesischen Hauptstadt Peking ausgetragen.

6. Literatur

Birgit Laux, Marina Prohaska: Erde, Matsch & Stein. Mit Experimenten und spielerischen Aktionen den Erdboden und seine Bewohner erforschen und verstehen. Ökotopia Verlag, Münster 2008, 94 S., € 15,90, ISBN 978-3-86702-038-1

Knud, eine Figur, die bereits in den 90er Jahren Kindergarten- und Grundschulkindern einen sorgsam Umgang mit der Umwelt nahe gebracht hat, vermittelt nun als Forscher spielerisch spannende Einblicke in naturwissenschaftliche Zusammenhänge. In diesem Band entdeckt Knud mit Kindern zwischen vier und acht Jahren den Erdboden: Lehm, Ton und Sand, Steinarten und -formen, Pflanzen, Wurzeln sowie Regenwurm, Maulwurf und Assel. Das Buch beschreibt einfache Experimente, Spielaktionen, kindgerechte Infos und Lieder, die einen ganzheitlichen und respektvollen Zugang zur Natur ermöglichen. Daher ist das Buch einsetzbar im Kindergarten, der Grundschule, in der außerschulischen Umweltbildung und in der Familie.

Zu dieser neuen Umwelt-Reihe sind wei-

tere Materialien, z. B. ein Aktionsbuch, eine Hörbuch-CD und Unterrichtsmaterialien erhältlich. Auf der Seite www.umweltknud.de gibt es außerdem viel Spannendes zu entdecken: neben einem Gewinnspiel locken Downloads wie z. B. Hörproben einiger Songs der CD „Erde, Matsch & Stein“ etc.

Markus Groll, Gernot Loitzl: Die 50 größten Bio-Lügen. Krenn Verlag, Wien 2007, 152 S., € 16,90, ISBN 978-3-90253-229-9

Bioprodukte, so die allgemeine Annahme, schmecken besser, sind gesünder und nachhaltig in der Produktion. Die Autoren des Buches gehen dieser landläufigen Meinung kritisch auf den Grund. Dabei messen sie die Bio-Anbieter an ihren eigenen Ansprüchen. Viele der aufgedeckten so genannten Bio-Lügen dürften den versierten Bio-KonsumentInnen schon längst klar sein: Geschmack ist Geschmackssache, Bio-Erdbeeren zu Weihnachten sind nicht gerade Klima-schonend und Bio-Sprit ist sowieso kritisch zu sehen. Dennoch kann die ein oder andere Meldung, die das Autorenteam zwar in eher reißerischen Schlagzeilen zum Besten gibt, zum genaueren Hinterfragen anregen. Die größten Gefahren des Bio-Booms, so analysieren Groll und Loitzl, liegen bei Trittbrettfahrern, also konventionellen Produzenten, die sich ein grünes Mäntelchen umhängen, bei Schwarzfahrern, an sich echte Bios, die in bestimmten Bereichen ihrer Produktionskette oder -palette tricksen, um die Gewinnspanne zu erhöhen und bei Sonntagsfahrern, die aus mangelnder Professionalität und Naivität vorhandene Bio-Vorteile vernichten.

Cornelia Spohn (Hrsg.): Zweiheimisch. Bikulturell leben in Deutschland. Editi-

on Körper Stiftung, Hamburg 2006, 195 S., € 14, ISBN 978-3-89684-063-9

„Zweiheimisch“ fühlen sich Menschen, die mit zwei Kulturen leben. Als Kinder eingewanderter Familien oder binationaler Eltern sind sie in Deutschland aufgewachsen und gestalten ihre Lebensentwürfe im Spannungsfeld zwischen familiären Traditionen und gesellschaftlichen Vorurteilen. In zwölf Portraits erzählen junge Erwachsene von diesem Alltag. Ihre Hintergründe und sozialen Lebensverhältnisse sind sehr unterschiedlich. Gemeinsam sind ihnen ein positives Lebensgefühl, eine ungewöhnliche Biografie und ein ganz eigener Blick auf das Umfeld, in dem sie leben. Das Buch bietet einen spannenden und teils beschämenden Einblick in die eigene Gesellschaft.

7. Thema

Umweltbildungseinrichtungen in Bayern lassen es spritzen und blubbern

Mit der Kampagne „Was Serleben 2008“ trend die Träger der Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“ erstmals mit einer gemeinsamen Aktion an die Öffentlichkeit

91 Umweltbildungseinrichtungen in Bayern schmücken sich inzwischen mit dem sonnigen Logo der Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“. Die Marke ist seit 2004 Erkennungszeichen und Qualitätssiegel der Umweltbildung in Bayern und weist auf effiziente und kompetente Umweltbildungseinrichtungen hin. Sie entstand in einem bayernweiten Marketingprozess, der durch ein Kernteam Marketing initiiert wurde, dem das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit

und Verbraucherschutz, das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten/Forstverwaltung, die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Landesverband Bayern (ANU), der Bund Naturschutz, der Landesbund für Vogelschutz sowie der Plankstettener Kreis angehört. Mit dieser Initiative werden die bayerischen Umweltbildungseinrichtungen unterstützt, ihre öffentliche Breitenwirkung und ihren Marktanteil zu steigern, ihre Finanzierungsmöglichkeiten zu erweitern und die Qualität ihrer Angebote zu verbessern. Damit soll erreicht werden, die Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung allgemein bekannt zu machen. Ein Ziel ist beispielsweise, dass bis 2015 zwei von drei bayerischen BürgerInnen die Marke „Umweltbildung Bayern“ kennen und mit Umweltbildung Lebensqualität mit Genuss und Sinn, aktive Erlebnisse, lustvolle Naturerfahrung und Wissenszuwachs, der Handlungsalternativen ermöglicht, assoziieren. Die Dachmarkenträger haben die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Qualifizierungsprogramms über Themen, wie Marketing, Fundraising, Milieuansatz etc. weiterzubilden. Eine erste Evaluation im Oktober 2007 ergab, dass etwa ein Drittel der Markenträger einen Zuwachs an Professionalität bei sich erkennen konnte. In vielen Einrichtungen hat sich die politische Wahrnehmung verbessert, das Interesse der Medien gesteigert und neue Kooperationen konnten geknüpft werden. Damit die Einrichtungen sich dauerhaft am Markt positionieren können, bedarf es verschiedener Strategien: Um Menschen für die Inhalte der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu



Kampagne WasSerleben 2008

Um das zu erreichen, ist geplant, dass die Umweltbildungseinrichtungen regelmäßig größere gemeinsame Kampagnen veranstalten.

So treten die Träger der Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“ mit der Kampagne „WasSerleben 2008“ erstmals mit einer gemeinsamen bayernweiten Aktion an die Öffentlichkeit. Die Träger der Dachmarke haben im Rahmen der Evaluation im Vorfeld große Erwartungen an die Kampagne gezeigt: Mehr als zwei Drittel ist mit Aktionen bei der Kampagne dabei. Sie erwarten insbesondere, ihren Bekanntheitsgrad damit zu steigern, neue Kooperationen schließen zu können sowie inhaltliche Impulse für sich selbst und die Gesellschaft zu bekommen.

Die aufwändig und mit vielen großen Aktionen angelegte Kampagne soll mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen:

- Sie bringt die Dachmarkenträger bayernweit ins Gespräch, und zwar bei der Bevölkerung, bei öffentlichen und privaten PartnerInnen der Einrichtungen, in den Medien und möglicherweise bei SponsorInnen.

- Sie bietet den beteiligten Einrichtungen die Gelegenheit, bestehende Kooperationen zu bestätigen und auszubauen sowie neue Partnerschaften zu entwickeln.
- Sie steht zugleich im Kontext einer weltweiten Aktion, da die UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ Wasser zum Jahresthema 2008 auserkoren hat. Dies eröffnet zusätzliche Möglichkeiten der öffentlichen Wahrnehmung.
- Sie vermittelt konzertiert Wissen und Handlungswissen zur lebenswichtigen Ressource Wasser.

Wasser als verbindendes Element

Wasser, Symbol der Lebenskraft, Reinigung und Erneuerung ist das bedeutendste Element des Lebens auf der Erde. Wasser spielt in vielen Alltagsdingen aber auch darüber hinaus eine besondere Rolle und verbindet alle Menschen miteinander. Es wird durch verschiedenste Umwelteinflüsse gefährdet und durch seine für den Menschen lebenswichtige Stellung ist es besonders schützenswert. So gibt es viele Gründe, das Thema Wasser, im Jahr 2008 auch Schwerpunktthema der weltweiten UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, als Thema für die bayernweite Umweltbildungs-Kampagne auszuwählen. Der Titel der Kampagne „WasSerleben 2008“ spielt be-

wusst mit den Wörtern „Wasser“, „erleben“ und „leben“. In inhaltlich wie methodisch vielfältigen Veranstaltungen sollen die Menschen mit allen Sinnen erleben, was Wasser bedeutet: Wasser ist Leben, Freude, Inspiration, Spaß - und bedroht. Die TeilnehmerInnen sollen sich den Lebensraum und die Lebensgrundlage Wasser bewusst machen,

besser verstehen lernen und zu nachhaltigem Handeln im Umgang mit der lebensnotwendigen Ressource Wasser gelangen. Zugleich sollen sie die Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“ wahrnehmen und künftig mit kompetenter, professioneller Umweltbildungsarbeit in Verbindung bringen.

Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen und Milieus

Von April bis Oktober laden die Träger der Marke „Umweltbildung.Bayern“ im Rahmen der Kampagne „WasSerleben 2008“ zu über 400 Veranstaltungen ein, die ihren Höhepunkt in einer Aktionswoche vom 31. Mai bis zum 8. Juni finden. In einem gemeinsamen Programmheft, erhältlich bei der Koordinationsstelle der Kampagne im Wasserwirtschaftsamt München, sowie auf einer Internetseite können Interessierte die Veranstaltungen und Hintergrundinformationen einsehen (s.unten).

Neu sind die zahlreichen, teils außergewöhnlichen Kooperationen, nicht nur untereinander, sondern, oft erstmalig, auch mit PartnerInnen aus Wirtschaft, Kirche, Ämtern, Vereinen, KünstlerInnen, Tourismusverbänden etc. So feiert z.B. die Umweltstation Waldsassen ein



Fest der Weltreligionen. Dabei findet der Festakt mit verschiedenen Glaubensgemein-

schaften, wie den christlichen Gemeinden, der israelitischen Kultusgemeinde, der islamischen Gemeinde und dem buddhistischen Zen-Zentrum statt, die sich in diesem Rahmen vorstellen. Die Ausstellung „Wasser in Weltreligionen“ veranschaulicht das Projekt. Oder in Oberfranken haben sich drei Umweltstationen, das Flussparadies Franken, der LBV-Umweltgarten

Fuchsenwiese und die Umweltstation Lias-Grube Unterstürming, zusammengefasst, um Familien ein Aktionswochenende der besonderen Art zu bieten: Unter dem Motto „An der Regnitz WasSerleben“ richteten die VeranstalterInnen entlang des Regnitz-Radwegs zwischen Bamberg und Erlangen viele Stationen ein, bei denen Umweltbildung greifbar wird und Spaß macht. So z.B. einen Otterparcours, ein Flussquiz, einen Handwerkermarkt, eine geführte Radtour u.v.m. Hierbei kooperieren die Umweltstationen mit Hilfe der Gemeinde Pettstadt und dem Amt für Landwirtschaft und Forsten mit PartnerInnen, wie dem ADFC, dem Don Bosco Werk und weiteren Umweltstationen.

Die bewusste Öffnung der Kampagne für neue Verbindungen bringt nicht nur neue Fördermöglichkeiten oder Sponsoren für die Umweltbildungseinrichtungen. Sie bringt auch ein neues Publikum. Die Öffnung für andere Zielgruppen ist ein erklärtes Ziel der Marketingkampagne. Um breiten Teilen der Bevölkerung das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung näher zu bringen, bedarf es der gezielten Ansprache der verschiedenen Zielgruppen und Milieus. Diese Chance wird u. a. durch Kooperationen mit unterschiedlichen PartnerInnen gewährleistet.

Umweltstation Altmühlsee setzt Milieuansatz um

Die LBV-Umweltstation Altmühlsee im Fränkischen Seenland beschäftigt sich schon seit Herbst 2007 intensiv mit dem Thema Wasser und seinen vielfältigen Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Da Wasser, Freizeit und Tourismus eng miteinander verbun-

dene Begriffe sind, entstanden verschiedenartige Module zum Thema „Wasser und nachhaltiger Tourismus“. Dabei wurden verschiedenste KooperationspartnerInnen aus den Bereichen Vereine, Verbände, Verwaltung, Wirtschaft und Tourismus berücksichtigt. „Hauptziel war, möglichst viele KooperationspartnerInnen, die mit Tourismus und Wasser zu tun haben, mit einzubeziehen und eine möglichst große Zielgruppe anzusprechen“, beschreibt Heidrun Albrecht von der Umweltstation das Vorhaben. In einer gemeinsamen Ideenbörse und zahlreichen Einzelgesprächen wurden zusammen mit möglichen KooperationspartnerInnen Ideen ausgelotet und die Möglichkeiten der Umsetzung bewertet. Des Weiteren wurde ein Fragebogen erarbeitet, der Aufschluss über Interessen der BesucherInnen an den verschiedenen Angeboten geben sollte. So entstand eine Handreichung durch eine breit angelegte Recherche zu möglichen Angeboten mit möglichen PartnerInnen (vgl. unten). Das Besondere ist, dass die entwickelten Module jeweils auch auf bestimmte Zielgruppen und Milieus abgestimmt wurden, um eine größere Kundenorientierung zu erreichen. So gingen in diese Konzeption zahlreiche Ideen ein, wie man den Themenkomplex Wasser an Umweltstationen, insbesondere in touristisch geprägten Regionen, aufgreifen und mit Partnern aus dem Bereich für die unterschiedlichen Milieus spannend umsetzen kann. Die Handreichung zeigt außerdem in einem gesonderten Kapitel Werbekanäle und Werbestrategien auf.

Viele der Ideen und neu geknüpften Kontakte fanden Eingang in die Veranstaltung der Umweltstation Altmühlsee zur Kampagne „WasSerleben 2008“. Ein WasSer-

lebnistag rund um den Altmühlsee am Sonntag, den 8. Juni, soll ein breites Publikum anlocken. „Wir übertragen sogar das EM-Fußballspiel Deutschland-Polen auf einer Großleinwand am See“, so Albrecht. Zuvor finden an den verschiedenen Seezentren rund um den Altmühlsee sowie auf dem See selbst Aktionen zu den Themen „Wasser und Gesundheit“, „Wasser und Kunst“, „Wasser und Erlebnis“ und „Unter-Wasser-Welten“ in Kooperation mit zahlreichen PartnerInnen, wie der Wasserwacht, dem Wasserwirtschaftsamt, der Kirche und Hotels statt. Auch die Kunst kommt dabei nicht zu kurz: Wasserklänge in der Abendstimmung werden das Ende der Aktionen einläuten und zum Finale (nach dem Fußballspiel) gibt es noch eine Feuerwerk-Inszenierung über dem See. So ist dafür gesorgt, dass alle (Milieu-)Gruppen einen gelungenen Tag verbringen können und sich die Marke Umweltbildung.Bayern positiv verankern kann: für Etablierte und Postmaterielle bei der Wasserwellness-Oase, für Hedonisten oder Konsum-Materialisten bei „Baywatch am Altmühlsee“, für Konservative und Traditionalisten bei Themenführungen und für den Experimentalisten bei der Wasser-Musik-Werkstatt.

Online

www.wasserleben.bayern.de

Kontakt

Flussparadies Franken. Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg, Tel. 0951/85790, anne.schmitt@lra-ba.bayern.de, www.flussparadies-franken.de

Kernteam Marketing für die Umweltbildung, c/o ANU Bayern, Barbara Rasche,

Welserstr. 23, 81373 München, Tel. 089/51996457, barbara.rasche@anu.de, www.umweltbildung-in-bayern.de, www.umweltbildung.bayern.de

Koordinationsstelle „WasSerleben 2008“, Wasserwirtschaftsamt München, Susanne Hofmann, Hessesstr. 128, 80797 München, Tel. 089/212332714, susanne.hofmann@wwa-m.bayern.de,

LBV-Umweltstation Altmühlsee, Schlossstr. 2, 91735 Muhr am See, Tel. 09831/4820, altmuehlsee@lbv.de, www.lbv.de/altmuehlsee

Umweltstation Waldsassen, Basilikaplatz 2, 95652 Waldsassen, Tel. 09632/920044, umweltstation-waldsassen@web.de, www.kubz.de

Literatur

Landesbund für Vogelschutz in Bayern (Hrsg.): Wasser und nachhaltiger Tourismus. Eine Konzeption für Umweltbildungseinrichtungen zu Modulen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Thema Wasser und nachhaltiger Tourismus. Broschüre, DIN A4, 64 S., Bezug: LBV-Umweltstation Altmühlsee, s. oben

8. Fort- und Weiterbildungen

Datum/Ort Veranstaltung/Kontakt/Kosten



- 19. Juni**
18.30 - 21 Uhr
München
- Orientierung im Produktdschungel**
In einer Arbeitsgruppe soll ein Einkaufsführer entstehen, der Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen vorstellt, Bezugsquellen nennt und Informationen zu Ökobilanzen und Lebenszyklen von Produkten gibt. Eingeladen sind Interessierte, die Lust haben, in einer moderierten Arbeitsgruppe Fakten zu recherchieren, Betriebserkundungen durchzuführen und das Erscheinungsbild der Handreichung zu entwickeln. Geplant sind monatliche Treffen. Die TeilnehmerInnen können sich je nach ihren zeitlichen Möglichkeiten einbringen. Der Einkaufsführer soll bis Ende 2008 fertig gestellt werden. Um Anmeldung wird gebeten.
Kontakt: Ökologisches Bildungszentrum München (ÖBZ), Engelschalking Str. 166, 81927 München, Tel. 089/93948971, muz@oebz.de, www.oebz.de kostenfrei
- 20. - 22. Juni**
Erdweg
- Wenn neue Kräfte wachsen**
In diesem Seminar werden ausgewählte Märchen spielerisch, kreativ und im Gespräch - weitgehend in der Natur - erarbeitet. Die gestalterische Beschäftigung in der Natur führt zu einem tieferen Verständnis der Märchen, macht sie für den Alltag brauchbar und stärkt die TeilnehmerInnen. Praktische Übungen zum freien Erzählen, Reflektion und Vertiefung im Gespräch erleichtern die Umsetzung des Erlebten. Kursleiter ist Märchenerzähler Volker Patalong.
Kontakt: Kath. Landvolkshochschule Petersberg, Postfach 61, 85251 Erdweg, Tel. 08138/93130, klvhs@ptbg.de, www.ptbg.de Kosten: € 70, zzgl. Kost & Logis
- 20. - 22. Juni**
Wenzenbach bei Regensburg
- Grünschnitt – Collagen mit Naturmaterialien**
Getrocknete Blüten und Blätter, verschiedene Erden oder Orangenschalen sind neben Aquarell, Farbstift und Papier die Zutaten zu diesem Workshop. Das bildnerische Zusammenfügen der traditionellen künstlerischen Techniken mit den Naturstoffen führt zu formal und inhaltlich spannenden Kompositionen. Kursleiter ist Landart-Künstler Werner Henkel.
Kontakt: Hesperidengarten, Pauline Adler, Schnaitterhof, 93173 Wenzelbach, Tel. 09407/3222, hesperidengarten@t-online.de, www.naturarte-wernerhenkel.de Kosten: € 110, zzgl. Kost & Logis
- 24. Juni**
10 - 17 Uhr
Icking bei München
- Alles im Fluss**
Das Landart-Seminar am und im Wasser bietet durch die künstlerische Herangehensweise neue Betrachtungsperspektiven auf die Ressource Wasser. Die TeilnehmerInnen werden mit Stein und Holz den Prozess hin zu einem Kunstwerk kennen lernen, erproben neue Spiele zur Kreativitätsförderung, setzen sich in Übungen mit dem Element Wasser aus-

27. - 28. Juni
Wiesenfelden

einander und bauen einzeln und in Gruppen eigene Kunstwerke. Das Seminar ist ein Beitrag zur Kampagne WasSerleben.
Kontakt: Ökoprojekt - MobilSpiel, s. Impressum
Kosten: € 80, inkl. Brotzeit und Material

Arche für die Wildnis - Biodiversität im Schulgarten

Die Idee des Schulgartens gewinnt im Rahmen der BNE und insbesondere im Hinblick auf die Ganztagesbetreuung an Schulen an Bedeutung. Der Lernort eröffnet z.B. die Möglichkeit, mit außerschulischen Partnern eine Vielfalt von Aktivitäten zu entfalten. Am ersten Tag des Symposiums werden Bildungsfachleute über neue Entwicklungen und Projekte in Bezug auf Schulgärten referieren und Erfahrungen austauschen. Am zweiten Tag wird eine Exkursion in die Wildnisgebiete des Nationalparks Bayerischer Wald angeboten.
Kontakt: Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden, Straubinger Str. 5, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/1270, umweltzentrum@schloss-wiesenfelden.de, www.schloss-wiesenfelden.de

Kosten: € 55, inkl. Kost & zzgl. Logis

18. - 21. Aug.
Nationalpark
Gesäuse (Steiermark)

Anmeldung zur Ökolog-Sommerakademie 2008 bis 16. Juni!
Auf der diesjährigen Sommerakademie des FORUM Umweltbildung soll in sechs verschiedenen Workshops sowie in Diskussionsrunden und Vorträgen den Fragen nachgegangen werden, auf wie vielfältige Weise Natur erfahren werden kann und welche Bedeutung Naturerfahrung in der BNE hat. Auch die Möglichkeiten und Grenzen, die der Einsatz neuer Medien, wie Podcasts etc. mit sich bringt, werden ausgelotet. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit geführten Wanderungen, Rafting- oder Mountainbike-Touren ermöglicht zudem persönliche Naturerlebnisse im Nationalpark Gesäuse.
Kontakt: FORUM Umweltbildung, Anita Zrounek, Alser Straße 21, 1080 Wien, Tel. 0043/1/402470112, forum@umweltbildung.at, www.umweltbildung.at
Kosten: € 90, zzgl. Kost & Logis

IMPRESSUM

Netzwerk UmweltBildung
Herausgeber: Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.
Redaktion: Mareike Haupt
Layout: Sibylle Christlein, Die Grafikwerkstatt
Redaktion und Bezug:
Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.,
Welserstr. 23
81373 München



Tel. 089/7696025, Fax /7693651
netzwerk@mobilspiel.de
http://www.mobilspiel.de/Oekoprojekt/
down.html#netz
Kosten: € 3/Ausgabe, Abo: € 25 für
10 Ausgaben/Jahr. **Abobestellung:**
oekoprojekt@mobilspiel.de

Das Abo kommt versandkostenfrei zu Ihnen!

